

**Quartalsbericht 01/2001**

**der**

**FORIS AG**

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Geschäftsentwicklung

### 1.1 Konzern

### 1.2 Prozessfinanzierung

### 1.3 Vorratsgesellschaften

### 1.4 Internetdienste und Datenbanken

### 1.5 Markenkernanalysen, Markenrecherchen, Patente, Lizenzen

## 2. Zahlen im Überblick

### 2.1 Konzern-Gewinn und Verlustrechnung nach US-GAAP

### 2.2 Konzern-Bilanz nach US-GAAP

### 2.3 Konzernkapitalflussrechnung

### 2.4 Sonstige Angaben

## 3. Wiedergabe der Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers

# 1. Geschäftsentwicklung

## 1.1 Konzern

Die FORIS AG hat sich im Berichtsquartal sowohl mit ihrem Kerngeschäft Prozessfinanzierung als auch als allgemeiner Dienstleister im Rechtsmarkt weiter etablieren können. Markenname und Bekanntheitsgrad der FORIS AG wurden gestärkt. Die Anfragen zur Prozessfinanzierung sind weiter angestiegen. Gleichwohl ist die Prozessfinanzierung für den Kläger trotz der intensiven Bewerbung noch immer keine ganz alltägliche Alternative zum selbst finanzierten Prozess. FORIS wird daher konzentriert an der weiteren Marktdurchdringung arbeiten. Dazu werden auch die Angebote der Tochterunternehmen ihren Beitrag leisten.

Diese Angebote sind jedoch mit Anlaufkosten verbunden, die wie in der Vergangenheit das Konzernergebnis im Berichtsquartal noch belasten. Die Fortschreibung des derzeitigen Umsatz- und Ergebnisverbesserung bei den Unternehmen FORIS Institut GmbH, FORATIS AG, FORISION AG und der CompLex GmbH werden jedoch im Verlaufe der weiteren Quartale zum Erreichen des Break-even im Konzern führen. Folgende Umsatz- und Ergebniszahlen sind für 2001 geplant:

	<b>1. Q. Ist 2001 Mio. DM</b>	<b>2. Q. Plan 2001 Mio. DM</b>	<b>3. Q. Plan 2001 Mio. DM</b>	<b>4. Q. Plan 2001 Mio. DM</b>	<b>gesamt Plan 2001 Mio. DM</b>
<b>Umsatz</b>	<b>9,1</b>	<b>19,5</b>	<b>29,3</b>	<b>43,0</b>	<b>100,9</b>
davon					
Prozessfinanzierung	1,2	1,4	3,0	6,4	12,0
Vorratsgesellschaften	7,7	16,2	23,6	33,2	80,7
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-2,5</b>	<b>-1,9</b>	<b>0,8</b>	<b>3,7</b>	<b>0,1</b>

## 1.2 Prozessfinanzierung

Die FORIS AG hat im Berichtsquartal ihr Geschäftsfeld Prozessfinanzierung planmäßig weiterbetrieben. Sie hat 22 Prozessfinanzierungsverträge mit einem Optionsvolumen von rund 12,5 Millionen DM neu abgeschlossen. 24 Verfahren wurden beendet, davon 12 mit einem positiven Ergebnis. Zunehmend stehen Verfahren zur Entscheidung an, bei denen sich die ursprünglich positive Einschätzung der Erfolgsaussichten bestätigt. Bei einem negativen Prognoseverlauf hat sich FORIS in verhältnismäßig frühem Verfahrensstadium von dem jeweiligen Fall getrennt.

Der Trend positiver Verfahrensabschlüsse wird sich nach den von FORIS aufgestellten und laufend aktualisierten Prognoseberechnungen in den kommenden Quartalen verstärken.

Mit der steigenden Anzahl finanzierter Prozesse erhöht sich allerdings auch die Notwendigkeit einer Risikovorsorge. Im Berichtsquartal hat die FORIS AG 344 TDM in Form von Wertberichtigungen und Rückstellungen für noch laufende Prozesse zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht. Die gesamte Risikovorsorge beträgt demnach zur Zeit 1.135 TDM.

Allein im ersten Quartal erhielt die FORIS AG 541 neue Anfragen zur Prozessfinanzierungen, die sich erwartungsgemäß in den nächsten Quartalen teilweise in Verträgen niederschlagen werden. Damit konnte FORIS die bislang höchste Anfrageanzahl in einem Quartal verzeichnen. Aufgrund der stetigen Verfeinerung der Prüfkriterien und der bislang gesammelten Erfahrungen und Auswertungen finanziert FORIS inzwischen durchschnittlich nur noch jedes zehnte Verfahren. Das durchschnittliche Optionsvolumen der neu angenommenen Fälle liegt mit 571 TDM (31.03.2000: 280 TDM) auf einem erfreulich hohen Niveau.

<b>Entwicklung der Anfragen und der laufenden Verfahren</b>		
	<b>31.03.2001</b>	<b>31.03.2000</b>
Neue Anfragen im Quartal	541	293
Bestand Anfragen am Stichtag	308	268
Abgeschlossene Finanzierungsverträge seit Beginn der Geschäftstätigkeit	344	220***
- davon Fälle in Abrechnung oder beendet	121	42***
- davon Fälle in Finanzierung	223	176***
	<b>31.03.2001</b>	<b>31.03.2000</b>
	<b>TDM</b>	<b>TDM</b>
Optionsvolumen Fälle in Finanzierung *	93.110	84.200
Aktuelles Risiko **	16.037	8.600
Abbildung der laufenden Verfahren/finanzierten Prozesskosten in der Bilanz		
Geleistete Anzahlungen auf Prozessfinanzierung		
- brutto	5.847	3.260
- Wertberichtigung	725	257
- netto	5.122	3.003
Rückstellungen	410	290
Bilanzierter Wert nach Wertberichtigung und Rückstellung	4.712	2.713
* <u>Optionsvolumen</u> : Betrag der der FORIS AG bei vollständigem Obsiegen in allen finanzierten Fällen zusteht		
** <u>Aktuelles Risiko</u> : Betrag den die FORIS AG bei Unterliegen und Verzicht auf weitere Instanzen in allen finanzierten Fällen tragen müsste		
*** Zur Herstellung der Vergleichbarkeit wurden die Zahlen an die neue Darstellungsmethode (vgl. Ausführungen im Quartalsbericht 3/2000) angepasst		

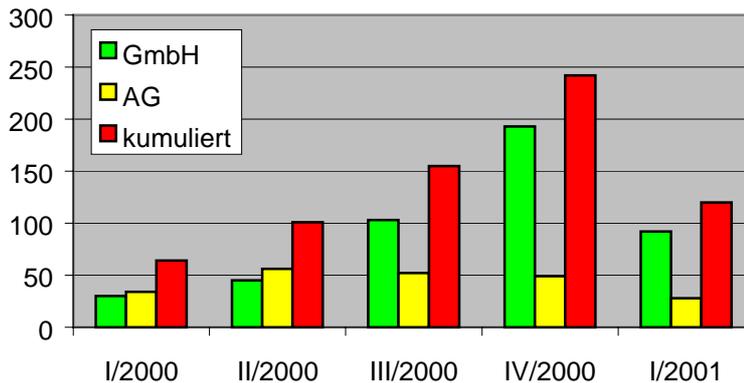
### 1.3 Vorratsgesellschaften

Seit 1999 gründet die FORIS AG Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Aktiengesellschaften zu dem alleinigen Zweck, diese nach ihrer Eintragung in das Handelsregister zu veräußern. Mit dem Erwerb einer Vorratsgesellschaft als Alternative zur eigenen Gesellschaftsgründung lassen sich erhebliche Haftungsrisiken vermeiden. Innerhalb weniger Stunden ist die uneingeschränkte Handlungsfähigkeit als Kapitalgesellschaft herbeigeführt. Dadurch werden in einem immer schneller wachsenden Markt mit immer größeren Risiken wichtige Kundenbedürfnisse befriedigt.

Die im vergangenen Jahr positive Entwicklung dieses Geschäftsbereiches setzt sich auch im ersten Quartal des Jahres 2001 weiter fort. Im Berichtszeitraum hat die FORIS AG insgesamt 118 Gesellschaften verkauft, davon 27 Aktiengesellschaften und 91 GmbHs. Damit wurde ein Umsatz von rund 7,7 Mio. DM und ein Rohertrag von 0,3 Mio. DM erwirtschaftet.

Zum Vergleich: Im ersten Quartal des vergangenen Jahres wurden insgesamt 64 (34 Aktiengesellschaften, 30 GmbHs) und im zweiten Quartal insgesamt 102 Gesellschaften veräußert. Die Entwicklungen am Neuen Markt haben sich auch auf unser Geschäft ausgewirkt, so setzte sich der bereits Mitte des vergangenen Jahres einsetzende Trend von der Aktiengesellschaft zur GmbH bei steigender Gesamtverkaufszahl auch in diesem Jahr erwartungsgemäß fort. Die Verkaufsentwicklung seit Beginn des letzten Jahres ist in dem nachfolgenden Schaubild dargestellt:

### Anzahl verkaufter Gesellschaften im Vergleich



Aus dem Schaubild ist außerdem ersichtlich, dass das Geschäft mit den Vorratsgesellschaften ein Saisongeschäft ist, das erfahrungsgemäß zum Jahresende zunimmt.

Aufgrund des großen Erfolges dieses Geschäftsbereiches und des zu erwartenden weiteren Wachstums hat sich die FORIS AG bereits im vergangenen Jahr entschlossen, die Gründung und Veräußerung von Vorratsgesellschaften in eine eigenständige Tochtergesellschaft auszugliedern. Die FORATIS AG verkauft ab dem 01. April 2001 erste, von ihr selbst gegründete Gesellschaften. Sie wird in ihrer Eigenständigkeit das nationale sowie zunehmend auch internationale Wachstum dieses Geschäftsfeldes fortführen und ausbauen. Die Attraktivität des Produktes Vorratsgesellschaft soll darüber hinaus durch zusätzliche Dienstleistungen, sogenannte add-ons, weiter gesteigert werden.

Darüber hinaus wird die FORATIS AG auch den Handel mit Vorratsmarken, den zugehörigen Internet-Domains und Vanity-Nummern von der FORIS AG übernehmen. Dieses Produkt bietet als schnelle und sichere Alternative zur eigenen Markencreation und -anmeldung die ideale Ergänzung zu den Vorratsgesellschaften.

## 1.4 Internetdienste und Datenbanken

Das Institut ist im 1. Quartal 2001 Kooperationen mit Hewlett Packard (der AnwaltsPC) und LeCare (ASP-Kanzleissoftware) eingegangen. Innerhalb der Hard- und Software sind alle Produkte des FORIS Instituts sowie der FORIS Gruppe per Klick erreichbar.

Anfang März 2001 gingen die Bonitätsauskünfte als Kooperationsprodukt mit der Creditreform online und entwickeln sich seither hervorragend. Bei der Abfrage der Bonitätsauskünfte rechnet das FORIS Institut mit einem monatlichen Wachstum von 100 %.

In den Folgequartalen werden die Informationsdatenbanken sowie die Dienstleistungen für Juristen erheblich ausgebaut. So befindet sich ein rein juristischer Online-Stellenmarkt in Vorbereitung. Dieser

beinhaltet alle Tätigkeiten im juristischen Umfeld, vom Sekretariat zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten über den Rechtsanwalt bis hin zum Universitätslehrstuhl.

Die weiteren Dienstleistungen steigern die Produktivität der Kanzleitätigkeit. Hierzu zählen insbesondere Urteilsdatenbanken, die selektiv nach Rechtsschwerpunkten aufgebaut werden.

MedizinRecht.de hat einen Partnerschaftsvertrag mit der Rechtsschutzversicherung KS-Auxilia geschlossen und vertreibt für diese online-exklusiv Rechtsschutzversicherungen (JuraMed) für Heilberufe. Die bereits jetzt bestehende Nachfrage nach einer Rechtsschutzversicherung für das berufliche Umfeld von Ärzten und Zahnärzten läßt erwarten, dass über diesen Vertriebsweg bis zum Jahresende mehrere hundert Rechtsschutzversicherungen abgeschlossen werden.

Die Complex GmbH konzentriert sich darauf, neben der Anwaltschaft Rechtsabteilungen branchenselektierter Unternehmen als Kunden für die Datenbankrecherche zu gewinnen. Außerdem wurde ein spezielles Angebot für in der Ausbildung befindliche Juristen entwickelt. Auch in diesem Geschäftsbereich wird mit einer erheblichen Umsatzsteigerung gerechnet.

## 1.5 Markenkernanalysen, Markenrecherchen, Patente, Lizenzen

Die FORÍSION AG, 100%ige Tochter der FORIS AG, wurde am 25. Januar 2001 gegründet. Die Gesellschaft mit Sitz in Bonn und einem Büro in München verwertet Marken und Patente auf Erfolgswbasis. Vorstände der FORÍSION AG sind Dr. Frank René Remmertz und Thomas Ruppert. Beide verfügen als Rechtsanwälte über mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet gewerblicher Schutzrechte.

Aufgrund der Neuheit dieser Dienstleistung und der Bedeutung für die FORIS AG wird das Geschäftsfeld nachfolgend kurz dargestellt.

Ursprung der Geschäftsidee sind zahlreiche Anfragen, die an die FORIS AG auch außerhalb der reinen Prozessfinanzierung immer wieder von Schutzrechtsinhabern herangetragen wurden und werden. Die wirtschaftliche Verwertung erweist sich in vielen Fällen als das Kernproblem, so dass viele Patente und Marken ungenutzt bleiben. Zielgruppe sind Privatpersonen und Unternehmen, aber auch private und öffentliche Forschungseinrichtungen.

Das Deutsche Patent- und Markenamt verzeichnet für das vergangene Jahr 110.000 Patentanmeldungen und damit 17 % mehr als im Jahr 1999. Die Zahl der Markenmeldungen erhöhte sich um knapp 14 % auf rund 87.000.

Die FORÍSION AG als „Fullservice-Dienstleister“ begleitet den Schutzrechtsinhaber auf dem gesamten Weg der wirtschaftlichen Verwertung seines Rechts. In mehreren Prüfschritten werden Patente auf technische Realisierbarkeit und wirtschaftliche Verwertbarkeit überprüft. Bei Marken wird eine separat zu vergütende Markenkernanalyse vorgenommen und dann gezielt der passende Lizenznehmer oder Käufer gesucht. Bei einer Markenkernanalyse wird unter anderem ermittelt, welche Bekanntheit, Zielgruppe und welches Image die Marke hat. Die FORÍSION AG bedient sich bei der Prüfung hochspezialisierter Fachleute. Den Grundsatz der Erfolgsbeteiligung setzt die FORÍSION AG bei der Verwertung von Patenten und Marken fort. Wie auch bei der Prozessfinanzierung sind dadurch beide Vertragspartner gleichermaßen an einem bestmöglichen Ergebnis interessiert.

Im Erfolgsfall ist die FORÍSION AG prozentual an den Lizenzgebühren beteiligt. Diese bewegen sich je nach Branche zwischen 3 % und 15 % der Nettoumsätze. Bei Markenlizenzen ist die FORÍSION AG mit 20 % beteiligt. Bei Patentlizenzen ist die Beteiligungsquote wegen des erhöhten Prüfungsaufwandes höher. Bei Veräußerungsverträgen ist die Vermittlungsgebühr von den Umständen des Einzelfalles abhängig.

Neben Marken und Patenten vermittelt die FORÍSION AG auch geeignete Lizenznehmer für sogenannte Characters. Das sind prominente Persönlichkeiten oder Comic-Figuren, deren Popularität für andere Produktfelder genutzt werden kann. Als weiteres Nebenprodukt werden in Kürze Marken- und Firmennamen-Recherchen unter eigener Marke angeboten. Zielgruppe sind nicht nur Rechts- und Patentanwälte, sondern auch Unternehmen, darunter vor allem Existenzgründer, die Schutz für Ihre Marke oder Firma suchen. Die Recherchen können schnell und einfach über das Internet in Auftrag gegeben werden.

Die FORÍSION AG hat bereits erfolgreich als Aussteller auf der Lizenzmesse Licensing World in Frankfurt vom 27. - 31. Januar 2001 und auf einer Pressekonferenz in Bonn am 7. März 2001 der Öffentlichkeit ihr neues Geschäftsfeld vorgestellt. Daraus resultieren zahlreiche Anfragen zu Marken und Patenten, die gegenwärtig bearbeitet werden. Erste Einnahmen für die erfolgreiche Durchführung einer Markenkernanalyse konnten bereits erzielt werden. Die FORÍSION AG wurde in einigen Fällen von Inhabern bekannter Marken auch damit beauftragt, geeignete Lizenznehmer zu finden. Im Bereich der Marken liegen aus dem Bereich Lifestyle und Bekleidung vielversprechende Anfragen vor.

Auch bei der Verwertung von Patenten konnte die FORÍSION AG bereits im Berichtsquartal erste Aufträge generieren. Da die Verwertung von Patenten im öffentlichen Interesse liegt, ist die öffentliche Hand nachhaltig daran interessiert, auch die Verwertungsbemühungen durch private Unternehmen zu unterstützen. Hier werden erste Gespräche zur Verwertung von Hochschulpatenten geführt.

Die FORIS AG ist davon überzeugt, dass sich unmittelbare Synergieeffekte zwischen dem Kerngeschäft der Prozessfinanzierung, der Veräußerung von Vorratsgesellschaften und der FORÍSION AG ergeben. Die Resonanz und der Umfang der bereits vorliegenden Anfragen belegen dies.

## 2. Zahlen im Überblick

### 2.1 Vorbemerkung

Die FORIS AG hat in der Vergangenheit eine Überleitungsrechnung von HGB auf US-GAAP veröffentlicht. Im vorliegenden Quartalsbericht wurden erstmals Konzernbilanz und -GuV nach US-GAAP aufgestellt. Zur Erreichung der Vergleichbarkeit wurden den aktuellen Zahlen die entsprechenden Zahlen für das 1. Quartal 2000 gegenübergestellt

Da die Geschäftstätigkeit der Tochterunternehmen im Jahr 2000 von untergeordneter Bedeutung war, erfolgte die Quartalsberichterstattung im Jahr 2000 auf Basis des Einzelabschlusses der FORIS AG. Ab 2001 wird die Berichterstattung auf Konzernebene erfolgen, da der Geschäftsumfang der Tochterunternehmen deutlich zugenommen hat. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen zu gewährleisten, werden für das laufende Geschäftsjahr neben den Konzernzahlen separat auch die Zahlen des Einzelabschlusses der FORIS AG ausgewiesen.

### 2.2 Konzern-Gewinn und Verlustrechnung nach US-GAAP

	Konzern- GuV 01.01.-31.03. 2001 DM	FORIS AG GuV 01.01.-31.03. 2001 DM	FORIS AG GuV 01.01.-31.03. 2000 DM
1. Umsatzerlöse	9.133.615	8.910.539	5.343.818
2. Umsatzkosten	(9.070.425)	(8.538.972)	(5.328.118)
3. <u>Bruttoergebnis vom Umsatz</u>	63.190	371.567	15.700
4. Vertriebskosten	(570.910)	(594.105)	(424.421)
5. Allgemeine Verwaltungskosten	(1.158.488)	(991.111)	(477.614)
6. Sonstige betriebliche Erträge	92.750	95.341	3.452
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(941.347)	(692.052)	(377.229)
8. <u>Ergebnis aus dem operativen Geschäft</u>	(2.514.805)	(1.810.360)	(1.260.111)
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen *	0	18.390	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.408	180.658	199.898
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.179	-3.435	0
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme *	0	-218.731	0
13. <u>Ergebnis aus dem nicht-operativen Geschäft</u>	13.230	(23.119)	199.898
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	(2.501.575)	(1.833.479)	(1.060.214)
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	551.311	385.352	551.663
16. <u>Fehlbetrag</u>	(1.950.264)	(1.448.127)	(508.550)
17. Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf für die Berechnung des Ergebnis je Aktie	5.860.000	5.860.000	2.930.000
18. Quartalsergebnis je Aktie in DM	-0,33	-0,25	-0,17
in EUR	-0,17	-0,13	-0,09

\* Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen wurden statistisch erfaßt

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend den Anforderungen der US-GAAP nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die FORIS AG erzielte im 1. Quartal 2001 einen Konzernumsatz von 9.134 TDM, der sich auf die einzelnen Konzernunternehmen und Geschäftsbereiche wie folgt aufteilt:

Umsatzart	FORIS AG TDM	FORIS Institut TDM	FORIS VV AG TDM	FORISOFT GmbH TDM	Forision AG TDM	Complex GmbH TDM	Konzern TDM
Prozessfinanzierung	1.216	-	-	-	-	-	1.216
Vorratsgesellschaften	7.696	-	-	-	-	-	7.696
Internetdienste und Datenbanken	-	333	-	-	-	48	381
Vermietung	-	-	146	-	-	-	146
EDV-Leistungen	-	-	-	124	0	-	124
Marken, Patente	-	-	-	-	50	-	50
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>8.912</b>	<b>333</b>	<b>146</b>	<b>124</b>	<b>50</b>	<b>48</b>	<b>9.613</b>
- davon Außenumsätze	8.912	87	37	-	50	48	9.134
- davon Innenumsätze	-	246	109	124	-	-	479

Demgegenüber erzielte die FORIS AG im 1. Quartal 2000 Umsätze in Höhe von 5.344 TDM, die in Höhe von 5.272 TDM aus dem Verkauf von Vorratsgesellschaften und in Höhe von 72 TDM aus der Prozessfinanzierung resultierten.

Den Umsatzerlösen aus der Prozessfinanzierung liegt seit Mai 2000 eine neue Regelung über die Erfolgsbeteiligungsquote der FORIS AG zugrunde. Während die FORIS AG bis Mai 2000 zu 50 % beteiligt war, ist sie seither mit einer Quote von 30 % (Prozesserlöse bis zu 1 Mio. DM) bzw. 20 % (Erlöse, soweit sie 1 Mio. DM übersteigen) beteiligt. Weitere wesentliche Preisveränderungen haben nicht stattgefunden.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz der FORIS AG hat sich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum deutlich verbessert. Es ist nunmehr positiv und beträgt 371 TDM. Dass das Bruttoergebnis vom Umsatz auf Konzernebene zur Zeit noch geringer ausfällt, resultiert aus den im Aufbau befindlichen Tochterunternehmen.

## 2.3 Konzern-Bilanz nach US-GAAP

### 2.3.1 Aktiva

	Konzern- Bilanz 31.03.2001 DM	FORIS AG Bilanz 31.03.2001 DM	FORIS AG Bilanz 31.03.2000 DM
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	401.598	486.926	131.395
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.476.604	0	0
	<u>1.878.202</u>	<u>486.926</u>	<u>131.395</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und Bauten	11.764.353	0	0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.564.015	1.403.664	499.158
3. Geleistete Anzahlungen	107.640	0	0
	<u>13.436.008</u>	<u>1.403.664</u>	<u>499.158</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	488.957	2.811.695	1.173.498
2. Beteiligungen	865.694	865.694	244.479
3. Sonstige Ausleihungen	100	0	0
	<u>1.354.751</u>	<u>3.677.389</u>	<u>1.417.977</u>
	<u>16.668.962</u>	<u>5.567.979</u>	<u>2.048.530</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Geleistete Anzahlungen auf Prozessfinanzierung	5.121.923	5.121.923	3.003.597
2. Anteile an zum Verkauf bestimmten Kapitalgesellschaften	23.642.909	18.775.502	3.759.943
3. Wortmarken	269.253	269.253	0
	<u>29.034.085</u>	<u>24.166.678</u>	<u>6.763.539</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.121.077	1.095.625	1.082.481
2. Forderungen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften	457.173	457.173	960.615
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	122.173	13.821.924	85.544
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.675.092	2.498.916	2.124.899
	<u>4.375.514</u>	<u>17.873.638</u>	<u>4.253.540</u>
<b>III. Wertpapiere</b>			
1. Eigene Anteile	10.649	10.649	0
2. Sonstige Wertpapiere	552.546	552.546	747.522
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	4.500
	<u>563.195</u>	<u>563.195</u>	<u>752.022</u>
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
	1.543.159	554.774	23.097.417
	<u>35.515.953</u>	<u>43.158.285</u>	<u>34.866.519</u>
<b>C. LATENTE STEUERN</b>			
	3.944.723	3.573.120	3.082.399
	<u>56.129.638</u>	<u>52.299.385</u>	<u>39.997.447</u>

Der Geschäfts- oder Firmenwert entfällt in Höhe von 1.271 TDM auf die Complex GmbH und in Höhe von 206 TDM auf MedizinRecht.de.

Die FORIS-Gruppe betreibt ihr Geschäft von den Standorten Berlin, Bonn, München, Frankfurt, Halberstadt und New York aus. In Bonn erwarb die FORIS Vermögensverwaltungsgesellschaft AG das unter – Grundstücke und Bauten – ausgewiesene Grundstück in der Kurt-Schumacher Str. 18 – 20, in welchem die FORIS AG, die FORIS Institut GmbH, die FORISION AG, die FORATIS AG, die Complex GmbH sowie die FORIS Akademie Büroräume unterhalten.

Die FORIS AG hat ihren Geschäftsbereich im 1. Quartal 2001 durch die Neugründung der FORATIS AG (vgl. Abschnitt 1.3) und der FORISION AG (vgl. Abschnitt 1.5) weiter ausgeweitet. Schon im Geschäftsjahr 2000 wurde diese Geschäftspolitik mit der Gründung der FORIS Akademie GmbH sowie dem Erwerb der Complex GmbH (vgl. Abschnitt 1.4) verfolgt. In der Bilanz spiegelt sich dies im Anstieg der Position Anteile an verbundenen Unternehmen um 1.639 TDM wider.

Die von der FORIS AG im Rahmen der laufenden Finanzierungsverträge getragenen Prozesskosten werden aktiviert und unter der Position Geleisteten Anzahlungen auf Prozessfinanzierung ausgewiesen. In Abhängigkeit vom Prozessverlauf und den Erfolgsaussichten werden Wertberichtigungen (und/oder Rückstellungen) gebildet. Die Position hat sich jeweils im 1. Quartal 2000 und 2001 wie folgt entwickelt:

Kosten der Prozessfinanzierung	DM	2001 DM	2000 DM
<b>Bestand am 01.01. vor Wertberichtigung</b>		<b>5.027.722,64</b>	<b>2.579.455,43</b>
- Zugang laufendes Jahr		1.303.907,85	935.728,72
- Bestandsverminderung erfolgreiche Prozesse	-322.121,28		-18.530,25
- Bestandsverminderung gekündigter oder verlorener Prozesse	-162.958,15	-485.079,43	-236.534,38
- Einzelwertberichtigung Einstellungen	-124.975,77		-72.572,50
- Einzelwertberichtigung Vorjahr (abzügl. Auflösungen)	-599.652,07	-724.627,84	-183.950,50
<b>Bestand am 31.03.</b>		<b>5.121.923,22</b>	<b>3.003.596,52</b>

Das Geschäft mit der Veräußerung von Vorratsgesellschaften ist gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 46 % angestiegen. Diesem Anstieg wurde mit der Gründung einer höheren Anzahl an AGs und GmbHs Rechnung getragen, die sich in dem Anstieg der Bilanzposition Anteile an zum Verkauf bestimmten Kapitalgesellschaften niederschlägt. Zum Stichtag des Quartalsabschlusses hatte die FORIS Gruppe 176 Aktiengesellschaften (31.03.2000: 25) und 125 GmbHs (31.03.2000: 27) im Bestand.

Im Geschäftsjahr 2000 erwarb die FORIS AG eigene Anteile zum Zweck der Weiterveräußerung an Arbeitnehmer. In Höhe der Anschaffungskosten der eigenen Anteile von 10 TDM wurde eine Rücklage gebildet.

## 2.3.2 Passiva

	<b>Konzern- bilanz 31.03.2001 DM</b>	<b>FORIS AG Bilanz 31.03.2001 DM</b>	<b>FORIS AG Bilanz 31.03.2000 DM</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	11.461.164	11.461.164	5.730.582
II. Kapitalrücklage	28.285.625	28.285.625	34.016.207
III. Gewinnrücklagen			
Rücklage für eigene Anteile	10.649	10.649	0
IV. Verlustvortrag	(7.265.177)	(6.675.025)	(333.690)
V. Fehlbetrag	(1.950.264)	(1.448.127)	(508.550)
	<u>30.541.997</u>	<u>31.634.286</u>	<u>38.904.548</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	149.310	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	1.244.780	1.118.177	536.844
	<u>1.394.090</u>	<u>1.118.177</u>	<u>536.844</u>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten	1.717.191	160.570	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.672	142.368	138.846
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	666.913	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	22.156.687	18.577.071	417.210
	<u>24.193.550</u>	<u>19.546.922</u>	<u>556.055</u>
	<u>56.129.638</u>	<u>52.299.385</u>	<u>39.997.447</u>

Die FORIS AG erhöhte ihr Gezeichnetes Kapital im Geschäftsjahr 2000 durch Umwandlung von Kapitalrücklagen auf 11.461 TDM.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

	<b>31.03.2001 TDM</b>	<b>31.03.2001 TDM</b>	<b>31.03.2000 TDM</b>
Prozesskosten (Fälle in Finanzierung)	410	410	290
Prozesskosten (Fälle in Abrechnung)	230	230	27
Personalkosten	328	213	78
Sonstige	277	265	142
	<u>1.245</u>	<u>1.118</u>	<u>537</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen im Wesentlichen den Bereich Vorratsgesellschaften. So werden die Einlagen in Vorratsgesellschaften teilweise fremdfinanziert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im wesentlichen Einlageverpflichtungen in Vorratsgesellschaften.

## 2.4 Konzernkapitalflussrechnung

	Konzern 01.01.-31.03. 2001 TDM	FORIS AG 01.01.-31.03. 2001 TDM	FORIS AG 01.01.-31.03. 2000 TDM
Jahresergebnis vor Zinsaufwendungen	-1.947	-1.445	-1.060
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	246	117	37
+ Zunahme der Rückstellungen	145	95	75
-/+ Zunahme/Abnahme der geleisteten Anzahlungen auf Prozessfinanzierung	-761	-761	-688
-/+ Zunahme/Abnahme der Anteile an zum Verkauf bestimmten Kapitalgesellschaften	2.894	7.513	2.104
-/+ Zunahme/Abnahme an Wortmarken	-57	-57	
-/+ Zunahme/Abnahme an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299	208	-474
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-123	-1.418	-420
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-119	-173	14
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-619	-1.375	-104
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-2.845	-4.688	99
+/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Vorgängen	0	0	0
- Zinszahlungen	-3	-3	0
= <u>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</u>	(2.891)	(1.986)	(417)
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-524	-218	-224
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-243	-733
= <u>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</u>	(524)	(461)	(957)
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.438	0	0
= <u>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</u>	1.438	0	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	(1.977)	(2.447)	(1.374)
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.241	2.841	24.471
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.264	394	23.097
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes			
Guthaben bei Kreditinstituten	1.543	555	23.097
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-279	-161	0

## 2.5 Sonstige Angaben

### 2.5.1 Entwicklung der Mitarbeiterzahl

Die Anzahl der Vorstände/Geschäftsführer und der Mitarbeiter hat sich in der FORIS-Gruppe und in der FORIS AG wie folgt entwickelt:

	FORIS AG u. Tochterunternehmen		FORIS AG	
	31.03.2001	31.03.2000	31.03.2001	31.03.2000
Vorstände*	6	2	2	2
Geschäftsführer **	3	2		
GF Organe-gesamt	9	4	2	2
Leitende Angestellte	6	3	5	3
Angestellte				
Juristen (VZ)	16	9	9	9
Juristen (TZ)	3	1	2	1
Sonstige	30	13	16	12
Angestellte-gesamt	55	26	32	25

\* Der Vorstand der FORIS Vermögensverwaltungs AG ist auch Vorstand der FORIS AG

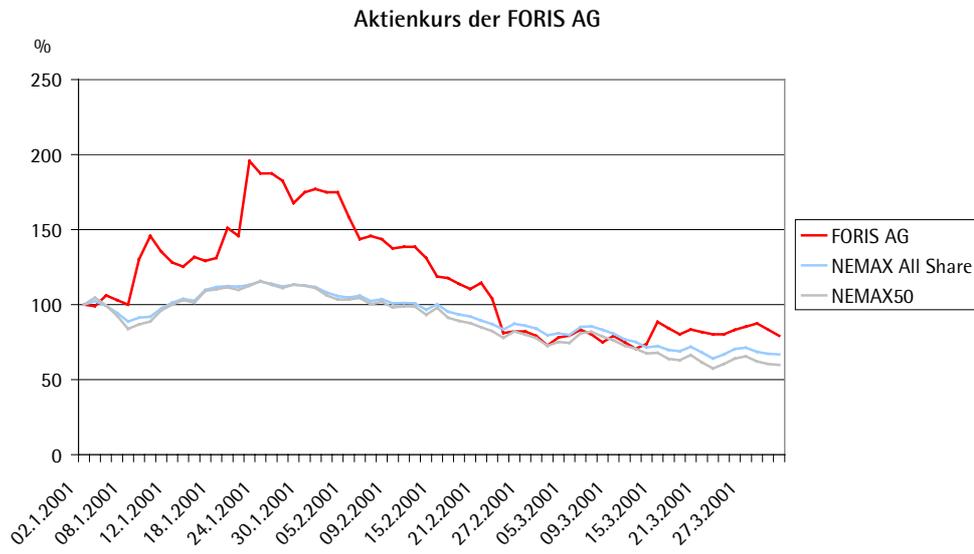
\*\* Die FORIS Institut GmbH und die Complex GmbH haben denselben Geschäftsführer

### 2.5.2 Aktienbesitz

Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat halten unverändert folgende Anteile am Grundkapital der Gesellschaft: Lothar Müller-Güldemeister: 5,5 %, 322.000 Aktien; Dr. Christian Rollmann: 3,79 %, 222.000 Aktien. Bei den Aufsichtsratsmitgliedern hat sich nach Kenntnis der Vorstände der Gesellschaft keine Veränderung seit dem 31. Dezember 2000 ergeben.

### 2.5.3 Aktienkurs

Das folgende Schaubild zeigt die Entwicklung der FORIS Aktie im ersten Quartal 2001 im Vergleich zu den Indizes NEMAX All Share und NEMAX 50. Bei dieser Betrachtung wurde der Kurs am 2. Januar 2001 von 4,8 EUR gleich 100 Prozent gesetzt. Zum 31. März 2001 notierte die FORIS Aktie mit 3,8 EUR.



### 3. Wiedergabe der Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers

#### **BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT**

Wir haben den Quartalsbericht für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2001 bestehend aus Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung und Angaben der FORIS AG auftragsgemäß einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Quartalsberichtes nach den deutschen börsenrechtlichen Vorgaben und den Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Quartalsberichtes unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) entworfenen deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass mit einer gewissen Sicherheit beurteilt werden kann, dass keine Anhaltspunkte vorliegen, die zu der Annahme veranlassen, dass der Quartalsbericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Prüfungshandlungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit für ein Prüfungsurteil mit positiver Gesamtaussage. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht bescheinigen wir, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Quartalsbericht kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt bzw. nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt worden ist.

Frankfurt, den 25. April 2001

MAZARS Revision und Treuhandgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Lutz  
Wirtschaftsprüfer

gez. Schäfer  
Wirtschaftsprüfer